



sc Nachrichten

Social Company Presse-Agentur (sc) Sommerinterview

Zylajew: Manche Prüfer hätten sicherlich die Note fünf verdient

Im scp-Sommerinterview sieht der Pflegepolitische Sprecher der CDU Bundestagsfraktion Willi Zylajew hohen Schulungsbedarf bei manchen Qualitätsprüfern von Pflegeeinrichtungen.

Aus Sicht von Willi Zylajew hat sich das System der Pflegenoten für Pflegeeinrichtungen bewährt. Ein paar Dinge, so Zylajew, müssen jedoch relativ zeitnah optimiert werden. So fordert er ein K.-o.-Kriterium. Einrichtungen sollen elementare Schwächen in der Pflege nicht mehr durch besonders gute hauswirtschaftliche und/ oder sozialkulturelle Leistungen kompensieren können. Als Beispiel für ein K.-o.-Kriterium nennt Zylajew den Bereich der Dekubitusprophylaxe: „Wer hier gar nichts tut, gehört nicht mehr in den Markt.“

Zylajew wies weiterhin auf die enormen Qualitätsunterschiede unter den Medizinischen Diensten der Krankenkassen (MDK) hin: „**Wenn es ordentliche Qualitätskontrollen für die MDKs geben würde, dann hätten manche MDKs sicherlich die Note fünf verdient**“. Man könne aber immer nur an den Medizinischen Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS) als Verantwortlichen appellieren, dass er dafür Sorge, diese Qualitätsunterschiede aufzuarbeiten und abzustellen, betont Zylajew.

Fehlentwicklungen dürfe man jedoch nicht zum Aufhänger dafür nehmen, das ganze System in Frage zu stellen. Dennoch könne es nicht richtig sein, dass schlechte Leistungen in der Pflege öffentlich kritisiert und regelrecht skandalisiert werden, schlechte Leistungen von Prüfern aber unter den Tisch gekehrt werden.

Lob hat Zylajew für den MDK in Baden-Württemberg. Dort herrsche ein kooperatives Denken, das Klima zwischen Einrichtung und MDK stimme.

Ein Plädoyer setzt Zylajew für eine neue Ausrichtung der Qualitätsprüfungen: „Es muss mehr die wirkliche Pflegequalität, das Ergebnis, anstatt die Dokumentation geprüft werden.“ Dabei sei er für kürzere, aber häufigere Prüfungen, fünf unangemeldete Kontrollen seien sein Traum.

Den vollständigen Text des Sommerinterviews finden Sie unter www.social-company.de.

Social Company
Auf der Breite 1a
14532 Kleinmachnow

Telefon
033203/8836-90
Telefax
033203/8836-89
E-Mail
info@social-company.de
Internet
www.social-company.de

Social Company für
soziales Handeln UG
(haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer
Michael Schulz
Nicole Schulz

Bankverbindung
Berliner Volksbank
BLZ 10090000
Konto-Nr. 2229158000

Handelsregister
Amtsgericht Potsdam
HRB 22052 P

Steuer-Nr.
046/118/04461

Ust-IdNr.
DE267097595